

## Klassik Woche 23.-29.09.2013

### 1.1

Titelmelodie: Nino Rota: Le Moliere imaginaire, Pont Neuf

### 2.1

Herzlich willkommen, liebe Freundinnen und Freunde guter Musik!

Wir begrüßen Sie zur Ausgabe unserer Klassik Woche 23.-29. September auf Oper.de, - von und mit Hans Rueda.

Was hat sich an den 7 Tagen dieser Klassik Woche mit Musikereignissen aus 5 Jahrhunderten getan? Unendlich viel selbstverständlich. Wir konzentrieren uns heute auf einige wenige davon.

Ein wichtiges Musikereignis in dieser Klassik Woche ist die Eröffnung der Deutschen Oper Berlin mit Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Don Giovanni“ am 24. September 1961, kurz nach Beginn des Mauerbaues am 13. August. Die Berliner Staatsoper und die Komische Oper lagen im dadurch völlig abgeschotteten Ostteil der Stadt. Westberlin verfügte mit dem nun vollendeten Wiederaufbau der 1943 zerbombten Deutschen Oper in Charlottenburg über das größte der drei Opernhäuser der geteilten Stadt. Achtundzwanzig Jahre sollte diese Mauer stehen, bevor Unfreiheit beendet, und getrennte Menschen wieder vereinigt werden würden. Am 24. September 1961 war der erste Ton aus dem Orchestergraben im neuen Opernhaus dazu passend ein schauerlicher d-Moll-Akkord, mit dem Mozart seine Ouvertüre zu Don Giovanni beginnen lässt. Die Höllenfahrt am Ende des Bösen, des Betrügers und Menschen-Verächters Don Giovanni, wird darin schon angezeigt. Wir werden das gleich hören. Doch auch der Sieg am Ende des Guten, die Befreiung von Menschen aus Kerkerhaft, - davon wird ebenfalls in dieser Klassik Woche zu hören sein.

Mit Ludwig van Beethovens einziger Oper Fidelio, nahm am 27. September 1984 das renovierte Opernhaus in Budapest 100 Jahre nach seiner Eröffnung den Spielbetrieb wieder auf.

Zunächst aber die Ouvertüre zu Don Giovanni, gespielt von der Nicolaus Esterázy Sinfonia unter der Leitung von Michael Halász.

### 2.2

In unserem Oper.de - Shop können Sie diese CD erwerben:

*W.A. Mozart – Don Giovanni*

<http://shop.oper.de/items/don-giovanni-az-137386>

### 3.1

Nach der eben gehörten Mozart-Ouvertüre zu Don Giovanni nun aber keine weiteren Szenen aus diesem Meisterwerk. Statt dessen eines seiner 24 Klavierkonzerte, von denen nur zwei in einer Moll-Tonart beginnen. Alle anderen beginnen in hellen Dur-Tonarten. Das späte Konzert No. 20 in d-Moll, KV 466, das wir gleich hören werden, erinnert durch seinen Beginn in gleicher Tonart an die Ouvertüre zu Don Giovanni. Mozart komponierte das Konzert im Februar 1785, zwei Jahre vor dieser Oper. Es zählt heute zu seinen erfolgreichsten im Konzertbetrieb. Das war damals keineswegs so.

Das Tragische, Nächtliche, Schicksalshafte darin verstörte sein Publikum. Schon der Beginn des 1. Satzes widerspricht den gewohnten Hörerwartungen. Statt eines klar abgegrenzten Themas wird eine geheimnisvoll atmosphärische Stimmung ausgebreitet, aus der nach und nach einzelne Motive heraus wachsen. Orchester und Klaviersolo verharren in unversöhnlichem Dualismus. Im 2. Satz gibt es unerwartet gewaltsame Einbrüche, und die Wendung nach Dur im 3. Satz ist nicht das Ergebnis eines Klärungsprozesses, sondern hat etwas Willkürliches, und mehr als das: Hören Sie gegen Ende des Satzes bitte besonders gut zu: Was der Klaviersolist dieser Aufnahme, Christian Zacharias, und das Sinfonieorchester des Bayrischen Rundfunks unter der Leitung von David Zinman dort abliefern, ist meines Wissens einzig in der Schallplattengeschichte: Klavier und Orchester halten kurz inne, - und ein langer, verzerrter Akkord, kratzend wie von einer alten Schellack-Platte, kracht hinein in den „mozartanten“ Wohlklang des Werks. Sie dürfen raten, woher dieser Akkord stammt: Es ist der schauerliche Akkord aus Don Giovanni, mit dem im 2. Akt der Oper die Höllenfahrt des ruchlosen Wüstlings Giovanni eingeleitet wird. Für mich ein originelles musikalisches Zitat, das genau hier in dieses Klavierkonzert hinein passt, das so sehr die Welt dieser Oper atmet. Die drei nun folgenden Sätze des Werks in ganzer Länge von einer halben Stunde lauten Allegro, Romanze und Rondo, Allegro assai. In jedem Satz lässt Mozart dem Pianisten Raum für eine Kadenz, in der er solistisch ohne Orchesterbegleitung glänzen kann. Alle drei Kadenzen dieser Aufnahme stammen von Christian Zacharias selbst, der sie aus Respekt vor Mozarts unerreichbarem Können zurückhaltend gestaltet, aber weiß Gott mit Pfiff:

### 3.2

**In unserem Oper.de - Shop können Sie diese CD erwerben:**

*W.A. Mozart – Piano Concertos*

<http://shop.oper.de/performers/mozart-wolfgang-amadeus-76087>

### 4.1

Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert No 20, in d-Moll KV 466, in einer Aufnahme mit Christian Zacharias und dem Sinfonieorchester des Bayrischen Rundfunks unter der Leitung von David Zinman.

Wie angekündigt nun zu Ludwig van Beethovens Oper Fidelio, In einem spanischen Staatsgefängnis in der Nähe von Sevilla im 18. Jahrhundert hält der Schurke Don Pizarro politische Opfer willkürlicher Gewalt verborgen. Darunter ist auch sein persönlicher Feind Florestan, dessen Frau Leonore sich in Männerkleidern unter dem Namen Fidelio von Rocco, dem Kerkermeister, einstellen lässt, um Zugang zu ihrem Mann zu erhalten. In Fidelio verliebt sich nun Marcelline, die Tochter des Kerkermeisters, und weist das Werben des vom Vater vorgesehenen Bräutigams Jaquino zurück. Im Quartett „Mir ist so wunderbar“ singen die vier Personen menschlich zutiefst anrührend aneinander vorbei, ein jeder in seinem eigenen Wünschen und Hoffen befangen.

### 4.2

**In unserem Oper.de - Shop können Sie diese CD erwerben:**

*Beethoven – Fidelio, Op.72*

<http://shop.oper.de/items/fidelio-qs-137384>

### 5.1

Die weitere Handlung nach diesem Quartett „Mir ist so wunderbar“ in Beethovens Oper Fidelio ist kurz erzählt folgende: Es gelingt Leonore, mit dem Kerkermeister Rocco in die geheimsten Verließe vorzudringen, wo sie ihren Mann Florestan

vermutet. Rocco hat von Pizarro den Auftrag erhalten, für seinen Feind Florestan das Grab zu schaufeln. Persönlich will er ihn ermorden und so verschwinden lassen, bevor der Minister Don Fernando eintrifft, der sich zur Inspektion des Gefängnisses angesagt hat. Leonore findet ihren Mann Florestan und stellt sich mit einer Pistole schützend vor ihn, als Pizarro kommt, um ihn zu ihm zu erschlagen. Gerade noch rechtzeitig ertönt das Trompetensignal und kündigt die rettende Ankunft des Ministers. Marzeline muss erkennen, dass Fidelio alias Leonore sie getäuscht hat. Das hohe Lied der Gattenliebe und ehelicher Aufopferung wird besungen.

Hören wir Auszüge aus diesem Beethovenschen Löwenwurf von Oper, seinem Fidelio: Aus dem 1. Akt der Marsch und die Arie des Pizarro: Ha! Welch ein Augenblick!, in der er sich seinem Rachewahn und seiner Mordlust hingibt. Es folgt das Finale des Akts mit dem Chor der Gefangenen: O welche Lust singen die Gequälten, da sie einmal kurz ans Sonnenlicht geführt werden.

Aus dem 2. Akt dann die Jubelszene Heil! Heil sei dem Tag! Es jubeln das Volk und die befreiten Gefangenen.

## 5.2

**In unserem Oper.de - Shop können Sie diese CD erwerben:**

*Beethoven – Fidelio, Op. 72 ; Fortsetzung*

<http://shop.oper.de/items/fidelio-qs-137384>

## 6.1

Nach diesen Auszügen aus Ludwig van Beethovens Oper Fidelio, uraufgeführt in der dritten, endgültigen Fassung 1814 in Wien, nun zur rund 100 Jahre später entstandenen Ballett-Suite Opus 10 des 1874 geborenen britischen Komponisten Gustav Holst. Holst starb wie sein berühmterer Komponisten-Kollege Edward Elgar im Jahr 1934. Seltsamerweise aber erkannte das englische Publikum zu jeder Zeit eben nur einen Komponisten wirklich an. Und so wurde nur ein Werk von Gustav Holst wirklich berühmt, seine Ballett-Suite Die Planeten, uraufgeführt am 29. September 1918 in London. Da wir in der vorhergehenden Klassik Woche daraus bereits hörten, diesmal nun die 1899 von ihm komponierte Ballett-Suite Opus 10. Eine Musik, die es verdient, öfter aufgeführt zu werden: Ihre vier Sätze sind überschrieben als Ländlicher Tanz, Walzer, Nachtstück und Karneval. Besonders das Nachtstück mit seinem schönen Part für Solo-Violine hätte das Potenzial zum Klassik-Hit. Hören Sie bitte selbst: Knapp 20 Minuten wirklich schöne Musik, dargeboten vom CSR Sinfonieorchester Bratislava unter der Leitung von Adrian Leaper.

## 6.2

**In unserem Oper.de - Shop können Sie diese CD erwerben:**

*Holst Planets – Suite de Ballet Op. 10*

<http://shop.oper.de/items/die-planeten-ballettsuite-163993>

## 7.1

Die Ballett-Suite Opus 10 von Gustav Holst. Hatte ich Ihnen zu viel versprochen, wenn ich vorhin sagte, diese Musik sollte öfter als bisher zu hören sein? In unserer Klassik Woche auf Oper.de werden wir die Gelegenheit nutzen, immer wieder auch verborgene musikalische Perlen für Sie aufzuspüren.

Noch eine weitere Perle solcher Art halten wir jetzt für Sie bereit: Am 23. September 1835 starb Vincenzo Bellini. Nur 33 Jahre wurde der in Catania auf Sizilien geborene Italiener alt. Neben Rossini und Donizetti erreichte er dennoch den Rang des bedeutendsten Komponisten der romantischen italienischen Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Seine großen Erfolge wurden Der Pirat, Die Nachwandlerin, und vor allem Norma. Kurze Zeit nach der Uraufführung seiner letzten Erfolgsoper Die

Puritaner, die er im Auftrag des Italienischen Theaters Paris schrieb, starb Bellini in Puteaux bei Paris. Weniger bekannt als seine Opern wurden seine Lieder, wovon einige aber von solch musikalischer Delikatesse und dennoch so eingängig sind, dass es lohnt, sich ihrer zu erinnern.

La Ricordanza / Erinnerung in etwa heißt das nun folgende Bellini-Lied, auf italienisch gesungen von dem Tenor Dennis O'Neill, begleitet von Ingrid Surgenor am Klavier.

## 7.2

**In unserem Oper.de - Shop können Sie diese CD erwerben:**

*Bellini Songs*

<http://shop.oper.de/items/lieder-137300>

## 8.1

Nach diesem unbekannteren, gleichwohl Ohrwurm- Lied La Ricordanza von Vincenzo Bellini, zu einem berühmten Opern-Sextett, dazu noch mit Chor, seines berühmten Zeitgenossen Gaetano Donizetti: Chi mi frena en tal momento, beginnt dieses Sextett am Ende des 2. Akts der Oper Lucia di Lammermoor: Ha, wer hemmt das Schwert der Rache, den Verräter zu durchbohren?

Die Handlung der Oper nach Walter Scotts Novelle Die Braut von Lammermoor ist die opern-übliche Abfolge von Liebe, Verrat, Mord, Gräueltaten aller Art, und am Ende Wahnsinn der Braut. Lucias Wahnsinnswalzer im 3. Akt wurde seit Uraufführung der Oper am 26. September 1835 in Neapel zu einem Schlager der Zeit, ewiges Paradestück seither aller großen Sängerinnen. Dieses aber hören wir jetzt nicht, da sehr lang und reich an Koloraturen zum Halsbrechen. Deshalb nun das angekündigte Sextett!

## 8.2

**In unserem Oper.de - Shop können Sie diese CD erwerben:**

*G. Donizetti – Lucia di Lammermoor*

## 9.1

Eines der schönsten Beispiele von Ensemblegesang in der italienischen Oper überhaupt hörten wir soeben: Das berühmte Sextett aus Gaetano Donizettis Lucia di Lammermoor. Diese Aufnahme u.a. mit Maria Callas, Giuseppe di Stefano, Tito Gobbi, Chor und Orchester des Fiorentino Maggio Musicale unter der Leitung von Tullio Serafin aus dem Jahr 1953 ist unübertroffen bis heute.

Am 26. September 1898 wurde in New York George Gershwin geboren, Komponist der Rhapsody in Blue. Das etwa 17-minütige Werk wurde 1924 in New York uraufgeführt. berühmtestes Beispiel seither für den sogenannten sinfonischen Jazz. Bereits die instrumentale Besetzung - Klavier, mittelgroßes Orchester, 2 Alt-Saxophone, Tenor-Saxophon und Banjo - weist deutlich darauf hin. Swing-Elemente, farbenreiche Orchesterpassagen, solistische Einlagen in lockerer Folge, ein veritabler Blues im Mittelteil, - alles genial gemixt, ein Welterfolg bis heute. Gershwin selbst war Klaviersolist der Uraufführung.

Mit der Rhapsody in Blue verabschieden wir uns heute von Ihnen bis zur nächsten Folge unserer Klassik Woche auf Oper.de. Wenn Sie mehr zur Musik der heutigen Ausgabe hören möchten: Alle gespielten Titel haben wir für Sie mit Angaben der CD-Nummern auf meinem Blog Hans Rueda hier zusammen gestellt.  
Bleiben Sie uns gewogen, und hören Sie gern wieder rein! Über Emails von Ihnen mit Anregungen oder Wünschen an hr@oper.de würde ich mich freuen!

Herzlich grüßt Sie Ihr Team von Oper.de!

Herzlich grüßt Sie Ihr Hans Rueda!

## 9.2

**In unserem Oper.de - Shop können Sie diese CD erwerben:**

*Gershwin – Rhapsody in Blue*

<http://shop.oper.de/items/klavierkonzert-in-f-%2b-139872>

